

# „Das Potenzial dieses Wirtschaftsstandorts ist noch lange nicht ausgeschöpft“

Mit dem Start-up Planet Sindelfingen hat die Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH (WSG) ein Gründerzentrum geschaffen, um das die Stadt andernorts benediet wird. Damit verfolgt die WSG das Ziel, die Zukunft der Stadt als attraktiven Wirtschaftsstandort zu festigen und auszubauen.

Darüber und was die Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH sonst noch unternimmt, um die Wirtschaft Sindelfingens zu unterstützen, sprach die SZ/BZ mit Sascha Dorday, dem Geschäftsführer der WSG.

## Was braucht der Wirtschaftsstandort Sindelfingen vor allem?

Sascha Dorday: „Ausreichend attraktive Gewerbeflächen und -immobilien. Sie sind Grundvoraussetzung, dass sich der Wirtschafts- und Technologiestandort Sindelfingen weiterentwickeln kann. Nur wenn es Platz gibt, können sich bestehende Unternehmen vor Ort zukunftsfest aufstellen und besteht auch die Chance, dass sich Firmen mit Zukunftstechnologien wie KI ansiedeln. Darum ist es für uns wichtig, nicht nur frühzeitig Zukunftstrends, Technologie- und Branchenentwicklungen zu erkennen, sondern Firmen auch den Platz dafür bieten zu

## Für bessere Rahmenbedingungen

Die Förderung und Stärkung des Wirtschafts- und Technologiestandorts Sindelfingen mit attraktiven Rahmenbedingungen bestimmt die Arbeit der **Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH (WSG)** in ihren Handlungsfeldern, bei Maßnahmen und Projekten.

Die WSG ist die zentrale Ansprechpartnerin für Investoren, Unternehmen, Gründer und Start-ups. Sie fördert mit zahlreichen Projekten und Angeboten die Entwicklung des Standorts. Zugleich versteht sich die WSG als aktive Dienstleisterin, bietet Unterstützung an und vermittelt zu Institutionen, Beratern und Behörden. Mit vielfältigen Veranstaltungen trägt die WSG dazu bei, dass sich Unternehmen vernetzen und Impulse aufnehmen.

können. Dazu haben wir für die Stadt eine Wirtschaftsflächenstrategie erarbeitet.“

## Wo gibt es diesen Platz in Sindelfingen?

Sascha Dorday: „Wir haben im Stadtgebiet fünf Flächen mit insgesamt rund 46 Hektar für künftige Entwicklungen identifiziert: die Tübinger Allee, das Wiesle, die Erweiterung Bühl Ost und Häslach West sowie Seiler/Holder. Im Gewerbegebiet Häslach wurden seit Beginn der Vermarktung durch die WSG alle fünf städtischen Gewerbegrundstücke verkauft. Auf einer der Flächen hat die Heinrich Schmid GmbH & Co. KG gerade mit dem Bau einer neuen Niederlassungszentrale begonnen.“

## Welchen Unternehmen haben Sie in den letzten Jahren die Ansiedlung ermöglicht?

Sascha Dorday: „Wir haben zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen bei der Erweiterung oder Ansiedlung aktiv unterstützt und begleitet: bei der Suche, der Vermittlung oder beim Kauf von Flächen und Immobilien. Einige Beispiele: Beim Engineering-Spezialisten IAV steuerten wir den kompletten Ansiedlungsprozess. Die Atec Innovation GmbH begleiteten wir bei der Suche nach einer Fläche für den Umzug des Firmensitzes nach Sindelfingen ins Gewerbegebiet Mittelpfad und halfen dabei, dass Atec auf einem benachbarten städtischen Grundstück erweitern konnte. Weitere Beispiele neuer Firmenbauten sind die Firmenzentralen der Bitzer SE oder der Schnorr GmbH. Im Handwerk baute die Arlt & Hanisch GmbH ein neues Büro- und Gewerbegebäude.“

## Das Flugfeld ist ja auch ein Teil des Standorts Sindelfingen.

Sascha Dorday: „An der Ansiedlung des Flugfelds sind wir aktiv beteiligt. Zusammen mit dem Zweckverband Flugfeld ist es uns gelungen, den nach dem Mercedes-Benz-Werk größten Arbeitgeber auf den Sindelfinger Teil des Flugfelds zu holen, die heutige Akka GmbH & Co. KGaA. Dort haben heute auch Unternehmen wie die



Beim Sindelfinger Unternehmertreff der Wirtschaftsförderung informiert Wirtschaftsförderer Sascha Dorday (am Rednerpult) Inhaber, Geschäftsführer und Führungskräfte über die Arbeit der WSG.

Star Deutschland GmbH oder die Kistler Instrumente GmbH ihre Deutschlandzentralen. Für das Flugfeld als neuen Unternehmensstandort haben sich auch die Schnür & Haller KG, das Ingenieurbüro Stoll + Kollegen, die Manfred Kristen Gebäudetechnik und Werner Heer GmbH oder die Innovaphone AG entschieden. Für den Sindelfinger Vorzeigegründer und heutigen Mittelständler, den Automobilspezialisten Karanfil Engineering GmbH & Co. KG, haben wir beim Baugelände beratend vermittelt.“

## Welche Rolle spielen Unternehmensgründungen?

Sascha Dorday: „Wir bieten Neugründungen und Start-ups mit innovativen Geschäftsideen bevorzugt aus dem Bereich Digitalisierung die bestmögliche Unterstützung. Der Start-up Planet Sindelfingen – Gründerzentrum, Plattform für innovative Geschäftsideen und Förderprogramm – ist erfolgreich. Seit der Eröffnung im Jahr 2019 haben wir mit unserem ganzheitlichen Angebot elf junge Unternehmen bei ihrem Start in die Selbstständigkeit unterstützt. Beim Landeswettbewerb Start-up BW Local 2020/2021 wurde die Stadt Sindelfingen für das Gründungskonzept als ‚Gründungs-

freundliche Kommune‘ ausgezeichnet.“

## Die Innenstadt benötigt Neuzugänge mit Strahlkraft.

Sascha Dorday: „Wir haben um die Chocolaterie Kevin Kugel geworben. Sie ist mit unserer Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Fläche nach Sindelfingen gekommen. Wir helfen bei der Suche von Flächen oder Immobilien für die verschiedensten Vorhaben. Zudem bieten wir mit dem Wirtschaftsimmobiliensportal auf unserer Website einen Überblick aller uns bekannten Gewerbeflächen und -immobilien öffentlicher und privater Anbieter in Sindelfingen. Eine der wichtigsten Innenstadtentwicklungen auf dem ehemaligen Post-/Voba-Areal ist aktuell erlebbar, nicht zuletzt durch intensive Bürgerbeteiligungsprozesse.“

## Welche Möglichkeiten haben Sie, um Gewerbetreibenden jetzt in der Corona-Zeit zu helfen?

Sascha Dorday: „Wir haben ein ganzes Bündel an Hilfestellungen umgesetzt und unterstützen die Sindelfinger Gewerbetreibenden bei der Digitalisierung. Die Online-Plattform sindelfingen-brings.de ist zu einem multifunktionalen Branchenbuch ge-

wachsen und der Sindelfinger Stadtgutschein inzwischen fest etabliert. Wir kümmern uns um eine umfangreiche Bepflanzungsaktion in der Sindelfinger Mitte bei der Wiedereröffnung der Geschäfte. Die Aktion ‚Zu Gast in meiner Stadt‘, mit der wir unter anderem die Hotelbetriebe vor Ort unterstützt haben, war sehr erfolgreich. Bei der Vermarktung des Standorts auf Messen und mit umfassender Werbung kümmern wir uns auch um das Stadt- und das Tourismusmarketing. Grundsätzlich wollen wir Sindelfingen mit all seinen touristischen Besonderheiten in der Region und auch überregional bekannter machen.“

## Wo sehen Sie die wichtigsten Herausforderungen der Zukunft?

Sascha Dorday: „Ich sehe drei große Themen für den Wirtschaftsstandort Sindelfingen und die Region: Die CO<sub>2</sub>-Reduzierung in der Industrie zum Klimaschutz mit dem damit verbundenen Strukturwandel, die Fachkräftegewinnung sowie die Digitalisierung als wesentlicher Motor der Transformation in den Unternehmen. Das Potenzial dieses Wirtschaftsstandorts ist noch lange nicht ausgeschöpft.“